

Deutsches
XXXXXXXXXX

21. Juni 1938.
27. Juni 1938.

164

XXXXXXXXXXXXXXXXXX
231/38.

An das

Deutsche Historische Institut

R o m .

Leider muß ich Sie noch einmal in der Angelegenheit der Reise-
zuschüsse behelligen. Die von Ihnen geschickten Aufstellungen sind
soweit ganz schön und haben sogar vor den Augen des gestrengen Herrn
Sandeck Besten Dank für die Übersendung der Korrekturen von den
Österreichern und der Quittungsbelege über die Honorare für
"Quellen und Forschungen" Band 28. Die Summe der Belege beläuft
sich auf RM 351,40; es sind Ihnen aber, wie ich Ihnen am 14. April
d.J. mitteilte, RM 360,40 überwiesen worden. Die Differenz von
RM 9.- liegt darin, daß Ihre eigene Quittung über RM 140,60 lau-
tet, während ich Ihnen RM 149,60 zugedacht und auch überwiesen
habe. Liegt nun ein Schreibfehler vor, oder sind etwa besondere
Verrechnungskosten entstanden, die Sie großmütig auf Ihren Part
übernommen haben? Den Transfer hatten wir hier allerdings schon

*Lieber Herr
Br
um des
Ander
Ich bin
deswegen
Oh. Ich kann
der ENIT
die von ihr
können aber
Land) vor der
Reise ins
Deutscherseits
weiß erwerben
in ich ja im
Gemeinschaft
eine Frage:
die Quittung
vielleicht*

beiden Fällen möchte ich
zu quittieren, damit
kommt.

*den Hotel = a. Deutscherseits
deutscherseits "Deutscherseits
italienischerseits
we man mir auf der
zuständ. Stelle
Haltens) sagte,
erwerben. Diese
Fallen Deutscherseits
italien.
deutscherseits
genau
in dieser
Daher
Mitglieder
da
Ich wäre*

Grüßen
er!

hd
en
ts-
-
r-
ste-
on
lass
i-
r
-